Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

3 Songs - Don Mus.Ms. 2731

[S.l.], 18XX

Bass I

urn:nbn:de:bsz:31-135898

Visual Library

1. Bass.

Das Veilchen

Eduard Mörike

(Langsamer.)

1. Ein Veilchen auf der Wiese stand, gebückt in sich und unbekannt, ne
2. Ach! denkt das Veilchen, wär ich nur die schönste Blume der Natur, auf!
3. Ach! aber ach! da kam ein Mädchen, ein. nicht in Ost die Schleifen wehen, zer-

1. mer mit frischem Muthe, Tritte eine junge Schöne in nicht boshaftem Scheitel nur
2. und mit Anmut Veilchen, bis auch das Veilchen abgepflückt ward an dem Busen
3. tritt, bis erst Veilchen. Es pflückt's Mädchen ein. genüthlich nach, ein. sterbend sa

1. unbekannt kein Leiden, leiden, das Wiese nur und sang, leiden, leiden, leiden, sin,
2. und gebückt nehmen, nehmen, mit Winkel Mädchen nehmen, nehmen, nehmen in,
3. sterbend auf Erde, Erde, für zu ihrem Füßen auf, Erde, Erde, Erde, für zu

1. Wiese nur und sang.
2. Winkel Mädchen nehmen!
3. ihrem Füßen auf!

(Ruhig.)

Altdeutscher Pilgerspruch.

Felix Mendelssohn Bartholdy

1. Laß dich nur nicht verdrießen, mein Herzchen, sei stille! Was Gott mir gefällt, so
2. Was willst du viel sorgen auf Morgen? der heut hat Allem gut, der
3. Sei mir in allem Freuden, Schmerzen, hoffe fest! Was Gott beschließt, das

1. sei immerhin, so sei immerhin mein Wille, so sei immerhin mein Wille.
2. gibt auch die, der gibt auch die Kraft, der gibt auch die Kraft.
3. Gott beschließt, das geschieht nun ist der Rath, das geschieht nun ist der Rath.)

Abendliches Pilgerspruch. v. Mendelssohn Bartholdy.

1. Lass dich nur nicht mehr dauern mit Trauern, sei stille. Wie
2. Was willst du viel dich sorgen auf Morgen: der Herr steht
3. Sei nur in allem Harme wie Mandel, stets fest: Was

1. Gott es fügt, so sei vergnügt, so sei vergnügt mein Wille, so
2. Allem für, der gibt auch dir, der gibt auch dir das deine, der
3. Gott begreift, was Gott begreift, der greift und ist das Beste, das

1. sei vergnügt mein Wie — der.
2. gibt auch dir das Lei — den.
3. greift und ist das Be — ste.

Müßig. das Lieben Lied v. Rappard.

1. Lieb' Blümelein, lieb' Blümelein, du blickst so fein in
2. " " " " " im schwarzen Mantel
3. " " " " " auf im Rosenglanz und

1. Abendwolk. mf. Es ist zum letzten Male, p. du Blümelein in dem
2. Bald die Rast. p. Bei sanftem Thau blinken pp. die Augen dir zu
3. Blüthenduft. f. so bald der Morgen wieder auf ins stille Thal gar

1. Thale, mf. der morgen bist du todt, der morgen bist du todt.
2. Finken, es bleicht der finstre Forst, es bleicht der finstre Forst.
3. wieder, streut Perlen auf die Gruft, streut Perlen auf die Gruft.